

## [Ein Gericht in der Volksrepublik Donezk verurteilte den Asow-Aktivisten zu 24 Jahren Gefängnis](#)

**21.01.2025**

Die Invasoren beschuldigten Minagulov, angeblich „mindestens 10 Schüsse aus einem Mörser abgefeuert“ zu haben, die „zum Tod von Menschen führten“.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Invasoren beschuldigten Minagulov, angeblich „mindestens 10 Schüsse aus einem Mörser abgefeuert“ zu haben, die „zum Tod von Menschen führten“.

Ein Besatzungsgericht in der sogenannten „Donezker Volksrepublik“ hat den „Asow“-Aktivisten Ruslan Minagulow wegen angeblicher „grausamer Behandlung von Zivilisten“ zu 24 Jahren Haft in einer strengen Regimekolonie verurteilt. Dies berichtete das Ermittlungskomitee der Russischen Föderation am Montag, den 20. Januar, auf seinem Telegram-Kanal.

Die russischen Ermittler behaupten, dass der Kommandeur einer Mörserbatterie am 4. März 2022 „den Befehl zum wahllosen Beschuss von Wohnhäusern und wichtiger ziviler Infrastruktur im Mikrodistrikt Wostotschny der Stadt Mariupol“ gegeben habe.

Die Entführer beschuldigten Minagulov, „mindestens 10 Schüsse aus einem 2M12 Sani Mörser des Kalibers 120 mm abgefeuert zu haben“. Bei dem Beschuss der Straßen 9 Maya und Kyjiwskaya in Mariupol wurden angeblich „eine zivile Frau und ein Mann getötet“.

Das russische Untersuchungskomitee erklärte, Minagulow habe „seine Schuld eingestanden und seine Taten bereut“.

Der Asow-Kämpfer wurde der brutalen Behandlung von Zivilisten, des Einsatzes verbotener Mittel und Methoden in einem bewaffneten Konflikt sowie des Mordes an zwei oder mehr Personen beschuldigt, der von einer Gruppe von Personen auf allgemein gefährliche Weise aus ideologischem und politischem Hass begangen wurde.

Wie wir bereits berichteten, hat ein Besatzungsgericht in der Volksrepublik Donezk drei ukrainische Marinesoldaten aufgrund gefälschter Anklagen inhaftiert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.